



Ausstellung am BGS

Ein vergessenes Kapitel der Geschichte

Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg



22. November 2011 bis 31. Januar 2012



Gürtelstrasse 42/44, Chur
Montag bis Freitag,
9.00 – 17.00 Uhr

bildungszentrum gesundheit
und soziales

b•gs



Millionen von Soldaten aus Afrika, Asien und Ozeanien haben im Zweiten Weltkrieg gekämpft, um die Welt vom deutschen und italienischen Faschismus sowie vom japanischen Grossmachtswahn zu befreien. Hilfstruppen und Hilfsarbeiter wurden in den Kolonien oftmals mit Gewalt rekrutiert, hunderttausende Frauen waren Opfer sexueller Gewalt, und weite Teile der Dritten Welt dienten als Schlachtfelder.

Doch so gravierend die Folgen des Zweiten Weltkriegs in der Dritten Welt auch waren, in der hiesigen Geschichtsschreibung kommen sie nicht vor.

Das Rheinische JournalistInnenbüro in Köln und Recherche e.V. setzten sich zum Ziel, diesen vergessenen Aspekt der Weltkriegsgeschichte einem breiteren Publikum bekannt zu machen. Basierend auf seinem Buch *Unsere Opfer zählen nicht: Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg* konzipierte das Team um Karl Rössel die berührende und spannende Wanderausstellung «Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg». Sie thematisiert mit Fotos, Texten, Video- und Hörstationen verschiedene Aspekte der bedeutenden Rolle der Dritten Welt im Zweiten Weltkrieg.

Der Besuch der Ausstellung ist gratis. Für Schulklassen sind Unterrichtsunterlagen zur Ausstellung online verfügbar. Ebenso stehen für Schulklassen Filme und Räumlichkeiten für nicht-öffentliche Aufführungen zur Verfügung, welche über die BGS Bibliothek reserviert werden können.

Ausstellungsprogramm (jeweils 17.30 bis ca. 18.45 Uhr)

22. November 2011

dipl. Volksw. Karl Rössel

Verdrehte Geschichte – Die Ausblendung der Dritten Welt aus der Historiographie des Zweiten Weltkriegs am Beispiel Afrikas

Insgesamt standen mehr Soldaten aus der Dritten Welt als aus Europa an den Kriegsfrenten. Fakten dazu sind jedoch in europäischen Geschichtsbüchern ebenso selten zu finden wie Fotos von schwarzen Soldaten. Der Vortrag präsentiert konkrete Beispiele für Geschichtsklitterungen dieser Art in Wissenschaft und Publizistik.

Der Referent arbeitet im Rheinischen JournalistInnenbüro Köln und initiierte die Ausstellung «Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg».

24. November 2011

Film

Themenabend «Trostfrauen» – Zwangsprostituierte der japanischen Armee 63 Years On.

Südkorea 2008, Regie: Kim Dong-Won, OmU, 60 Min.

Mit Interviews und Archivmaterial dokumentiert der Film die sexuelle Versklavung hunderttausender Frauen durch die japanischen Streitkräfte während des Zweiten Weltkrieges in Asien. Beispielhaft werden fünf Betroffene aus China, Korea, den Philippinen und den Niederlanden vorgestellt.

1. Dezember 2011

lic. phil. Manuel Menrath

Zentralschweizer Afrikabilder vor dem Zweiten Weltkrieg

Noch in den 1970er Jahren waren Menschen aus Afrika in der Zentralschweiz eine Seltenheit und erregten Aufmerksamkeit. Das Referat untersucht Vorstellungen von Afrikanern, die vor dem Zweiten Weltkrieg in der Zentralschweiz kursierten. Der Referent ist Assistent für Geschichte an der Universität Luzern.

8. Dezember 2011

Film

Eine Frage der Ehre (Baroud d'honneur)

Dokumentation, 54 Minuten, Frankreich 2006. Regie: Grègoire Georges-Picot.

Der Film thematisiert die entwürdigende Praxis Frankreichs, seinen Kolonialsoldaten angemessene Kriegsrenten nur dann zu gewähren, wenn sie mindestens Dreiviertel des Jahres in Frankreich leben. Ein bewegendes Film, der nicht «Talking Heads» präsentiert, sondern den Protagonisten in Form eines Roadmovies bei ihrer Reise durch Frankreich folgt und dabei auch ihre Dialoge untereinander unaufdringlich dokumentiert.

15. Dezember 2011

Dr. Marita Haller-Dirr

«Du schwarz, ich weiss.» – Afrika-Vorstellungen der Schweizer Kapuziner Brüder und Baldegger Schwestern im 20. Jahrhundert

Seit 1921 gingen Kapuziner-Brüder und Baldegger Schwestern aus christlicher Überzeugung und ohne kulturelle Vorbereitungen nach Afrika, um zu missionieren. Der Vortrag untersucht dabei entstandene und vermittelte Afrikavorstellungen. Die Referentin errichtete im Auftrag der Schweizer Kapuziner das Archiv der Kapuzinerprovinz Tansania.

12. Januar 2012

Film

Indigenes (Tage des Ruhms)

Algerien/Marokko/Frankreich/Belgien 2006, Regie: Rachid Bouchareb, OmU, 119 Min.

Indigenes erzählt die Geschichte von vier Kolonialsoldaten der französischen Streitkräfte im Zweiten Weltkrieg: von ihrer Rekrutierung in Nordafrika bis zu ihren Kämpfen gegen deutsche Soldaten in einem elsässischen Dorf.

19. Januar 2012

lic. phil. Ruedi Küng

Afrika zwischen Klischee und Realität

Wenn in der Öffentlichkeit von Afrika die Rede ist, dann meist in negativem Zusammenhang. Kriege, Konflikte, korrupte Herrscher, Armut, AIDS und kriminelle Immigranten sind einige der Themen, die wir mit Afrika verbinden. Welches sind die Hintergründe des schlechten Images? Und wie berechtigt ist das negative Bild von Afrika? Ruedi Küng war Delegierter des IKRK, Redaktor für internationale Politik beim Schweizer Fernsehen DRS und bereiste als Korrespondent von Radio DRS während 12 Jahren das subsaharische Afrika. Er arbeitet heute mit seiner Firma InfoAfrica selbständig als Afrikaexperte.

26. Januar 2012

Dr. phil. Andrea Paganini

L'Italia di Indro Montanelli e di Giorgio Scerbanenco: dalla guerra d'Etiopia alla seconda guerra mondiale

Giornalisti e scrittori, Indro Montanelli e Giorgio Scerbanenco – entrambi collaboratori del «Corriere della Sera» rifugiatisi nei Grigioni dopo l'8 settembre 1943 – raccontano le due guerre dell'Italia fascista di cui sono stati testimoni diretti, in Africa e in Europa: in *Ha detto male di Garibaldi* (1945) e in *Patria mia* (2011).

Infos für Lehrpersonen

Schulklassen können die Ausstellung organisiert besichtigen. Als Vor- oder Nachbereitung stehen den Lehrpersonen auf der Webseite der Ausstellung <http://lernpfad.bgs-chur.ch/ausstellung> fertig ausgearbeitete Unterrichtsmaterialien für Sekundarstufe I und II Lernende zur Verfügung.

Ausserdem können die Lehrpersonen einen zu der Thematik passenden Film aus dem Rahmenprogramm auswählen und mit Ihrer Klasse in dafür reservierten BGS-Räumlichkeiten anschauen. Das Datum und die Zeit können sie innerhalb der Dauer der Ausstellung und der Öffnungszeiten selber auswählen. Die Anmeldung und die Reservation laufen über die BGS-Bibliothek, Tel. 081 286 85 30 oder über E-Mail bibliothek@bgs-chur.ch.


Wir empfehlen Ihnen, die Thematik der Ausstellung und der Filme im Voraus mit Ihrer Klasse kurz zu besprechen.


Weitere Unterrichtsmaterialien und Anregungen finden Sie unter www.3www2.de


Träger

Projektträger ist mit recherche international e.V. ein gemeinnütziger Verein, der 1999 gegründet wurde und seitdem in Kooperation mit einem Team von AutorInnen aus dem Rheinischen JournalistInnenbüro in Köln die vorliegenden Publikationen über «Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg» (Buch und Unterrichtsmaterialien) herausgegeben sowie die Wanderausstellung konzipiert und realisiert hat.

Die Erstellung und Koordination der Ausstellung sowie die Internetseite des Projekts wurden gefördert von:

 Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (evz)

 Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen

 Evangelischer Entwicklungsdienst (eed)

 Umverteilen! Stiftung für eine solidarische Welt

 Rosa Luxemburg-Stiftung.

<http://lernpfad.bgs-chur.ch/ausstellung>

